

FLUGZEUGFONDS

Worauf Anleger achten sollten ...

DER ANBIETER

- Ist der Emittent ein **Fachmann auf dem Gebiet geschlossener Fonds**?
- Besteht **Erfahrung** im Bereich Asset Management von Flugzeugen?
- Sind andere **Beteiligungsangebote erfolgreich** gelaufen?

DAS FONDSOBJEKT

- Die **Qualität und die langfristigen Marktchancen des Flugzeuges** sind sowohl für die Ausgestaltung der Erstbeschäftigung als auch für die Anschlussleasingraten bzw. den Veräußerungspreis am Laufzeitende entscheidend.
- **Merkmale** dafür sind z.B. technologische Modernität, Kosteneffizienz, Kerosinverbrauch, Umweltverträglichkeit, Kapazität, Reichweite, Komfortausstattung und Rückgabe des Flugzeuges in Full-Life-Condition, d.h. die wesentlichen Teile dürfen keine Betriebsspuren aufweisen.

DIE BESCHÄFTIGUNG

- Eine **lange Laufzeit** der Leasingvereinbarung, am besten deckungsgleich mit der Fondslaufzeit, gibt Sicherheit.
- Besteht „**Inflationsausgleich**“? Ist vereinbart, dass die Leasingrate nach einer gewissen Laufzeit gemäß der Marktentwicklung „nach oben“ angepasst werden kann?

DER LEASINGNEHMER

- Von der **Seriosität und Bonität der Fluggesellschaft**, die das Flugzeug least, ist abhängig, dass Leasingraten über die Laufzeit vertragsgemäß gezahlt werden.
- Wie erfolgreich und tragfähig ist das **Geschäftsmodell der Fluglinie**?
- Arbeiten sie **kosteneffizient** im Vergleich zu anderen Airlines?
- Hat die Gesellschaft in der **Vergangenheit Gewinne** erzielt?
- Wie sieht das **Flottenmanagement** aus?
- Wie ist die **Akzeptanz** bei den Passagieren?

DIE KALKULATION

- Sind die entscheidenden Parameter **seriös kalkuliert**?
- Erfolgt z.B. die Schätzung des **Veräußerungspreises** am Laufzeitende anhand von Wertgutachten? Dies beeinflusst den versprochenen Kapitalrückfluss.
- Bestehen **Wechselkursrisiken**? Hier gibt das Splitting der Leasingratenzahlungen in Euro- und US-Dollar-Tranchen Sicherheit.
- Sind die **Fremdkapitalzinsen** langfristig festgeschrieben?

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSPARAMETER

- Außer den **Finanzierungskosten** sollte kein Kostenrisiko bei der Fondsgesellschaft liegen.
- Die **operativen Kosten** für Betrieb, Nutzung und Wartung trägt die Fluggesellschaft.
- Ist die **Übernahme des Flugzeuges** bereits erfolgt? D.h. verdient das Flugzeug schon Geld?

KURZ GEFASST:

Kompetenter Anbieter – erstklassiges Fondsobjekt – finanzstarker Leasingnehmer
langer Leasingvertrag – hoher Restwert des Flugzeuges – seriöse Kalkulation